



Goethe-Gymnasium Ludwigsburg

Goethe-Gymnasium, Seestraße 37, 71638 Ludwigsburg

Schulleiter: Wolfgang Medinger, OStD
Telefon: 07141 / 910-2338
Telefax: 07141 / 910-2268
e-mail: poststelle@goethegym-lb.schule.bwl.de

Datum: 13.11.2020

Notenbildung im kooperativen Fernunterricht

Das GGL ist eine der wenigen Schulen, die im Vollbetrieb der Schulen unter Pandemiebedingungen ein Konzept des kooperativen Fernunterrichts entwickelt haben, in dem die Lehrkräfte, die aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe im Fernunterricht arbeiten, mit Lehrkräften kooperieren, die die entsprechende Klasse im Präsenzunterricht unterrichten. Dieses Konzept reduziert den Fernunterrichtsanteil der einzelnen Klassen und entspricht damit den Wünschen der Elternschaft.

Dabei besprechen sich diese Tandems sowohl fachlich als auch pädagogisch. Das im Fernunterricht zu bearbeitende Material kann einerseits der Übung und Vertiefung des von der Präsenzlehrkraft im Unterricht erarbeiteten Stoffes bzw. der gezielten Nacharbeitung von Lerndefiziten dienen, es können aber auch neue Inhalte im Fernunterricht erarbeitet werden, die dann im Sinne des „flipped classroom“ aufgegriffen werden. Dabei werden Übung und Stoffvermittlung insofern vertauscht, als dass die Lerninhalte zu Hause (z.B. mit Hilfe von Erklärvideos) erarbeitet werden und dadurch im Unterricht mehr Zeit für das anwendende Üben bleibt.

In beiden Formen fließen die im Fernunterricht zu bearbeitenden Aufgaben in den Unterricht ein und können von der im Präsenzunterricht unterrichtenden Lehrkraft bewertet werden. Darüber hinaus berät die im Fernunterricht unterrichtende Lehrkraft, indem sie Rückmeldungen zu im Fernunterricht beobachtbaren Problemen gibt.

Das Hochladen der erledigten Aufgaben auf die Lernplattform Moodle entspricht im kooperativen Fernunterricht dem Herumgehen im Klassenzimmer, wobei überprüft wird, dass und in welcher Form eine Aufgabe erledigt wurde. Dadurch kann gezielt Kontakt mit denjenigen Schülerinnen und Schülern aufgenommen werden, die keine Aufgaben eingestellt haben, und versucht werden, deren Probleme zu lösen. Wie im Präsenzunterricht können die individuellen Lösungen nur stichprobenhaft korrigiert werden, so dass Lernschwierigkeiten erkannt und in Kooperation mit der Präsenzlehrkraft thematisiert werden können. Darüber hinaus werden Lösungsblätter und Musterlösungen zur Selbstkontrolle eingestellt.

Die Fachnote ergibt sich (sofern keine Videokonferenzen stattfinden) aus der im Präsenzunterricht ermittelten Unterrichtsnote und der schriftlichen Note. In den „Grundsätze[n] für den Fernunterricht 2020/2021“ ist festgelegt, dass „[s]chriftliche Leistungsfeststellungen [...] aus Gründen der Chancengleichheit grundsätzlich im Präsenzunterricht zu erbringen“ (S. 2) sind. Die entsprechenden Arbeiten können von den Tandems kooperativ erstellt und korrigiert werden. Unabhängig davon können – wie auch im reinen Präsenzunterricht – weitere Lernleistungen wie Lesetagebücher, Portfolios etc. zur Notenbildung herangezogen werden.

Darüber hinaus fließen die Beobachtungen der Fernlernlehrkräfte in die Beratungen über die Mitarbeits- und Verhaltensnote ein.